

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 1

## 1 Sommerkurs in Leipzig

### 1 Der Sommerkurs

**a)+b)** Mariana kommt aus Brasilien, aus Rio. Sie spricht Portugiesisch, Spanisch und Deutsch. Reza kommt aus dem Iran, aus Isfahan. Er spricht Farsi, Englisch und Deutsch. Marco kommt aus der Schweiz, aus Genf. Er spricht Italienisch, Französisch und Englisch.

### 2 Reza, Marco und Titima

Vorname: Reza  
kommt aus dem Iran  
spricht: Farsi und Englisch  
lernt: Deutsch

Vorname: Marco  
kommt aus der Schweiz  
spricht: Französisch, Italienisch und Englisch  
lernt: Deutsch

Vorname: Titima  
kommt aus Thailand

### 4 Ländernamen

**a)** Japan, Indonesien, die Niederlande  
China, Kamerun, Russland, Italien, Norwegen,  
Vietnam

### 5 Woher kommst du?

2 Hi Lina, ich bin Villads.  
3 Villads? Woher kommst du?  
4 Aus Dänemark, aus Kopenhagen. Und du? Kommst du aus Frankreich?  
5 Nein, ich komme aus der Schweiz, aus Fribourg. Sprichst du Französisch?  
6 Ja. Ich spreche Französisch, Englisch und Dänisch. Ich lerne jetzt Deutsch.  
7 Ich lerne auch Deutsch.

### 6 Kreuzworträtsel

1 ↓ FRANZÖSISCH  
2 → SCHWEIZ  
3 → THAI  
4 → BRASILIEN  
5 ↓ TSCHECHIEN  
6 ↓ POLNISCH  
7 ↓ NIEDERLANDEN  
8 ↓ ENGLISCH  
9 → IRAN  
Lösung: LEIPZIG

### 7 Länder und Sprachen

2 – c, 3 – a, 4 – e, 5 – b

### 8 Gülay kommt aus... und wohnt in...

**a)** 2 Alba kommt aus Dänemark und lebt in den Niederlanden.  
3 Tim kommt aus der Schweiz und lebt in Polen.  
4 Ahmed kommt aus dem Iran und lebt in Tschechien.  
5 Peter kommt aus den USA und lebt in Italien.  
6 Julien kommt aus Frankreich und lebt in Indonesien.  
**b)** 1 Woher kommt Tien? Wo wohnt er?  
2 Woher kommt Yuto? Wo wohnt er?  
3 Woher kommt Sven? Wo wohnt er?

### 9 Was heißt ...?

2 Woher kommst du? / Woher kommen Sie?  
3 Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie?  
4 Welche Sprachen sprichst du? / Welche Sprachen sprechen Sie?

### 10 Internationale Wörter

**a)** -Technik: Computer, Podcast, Radio  
-Transport: Auto, Bus, Taxi  
-Kultur: Konzert, Theater, Museum  
-Restaurant: Kaffee, Appetit, Döner, Cola, Hamburger, Tee, Pizza  
-Sport: Tennis, Fußball, Volleyball

### 11 Welche Sprachen sprichst du?

**a)** Laura: Schwedisch  
Maria: Spanisch, Englisch und Deutsch  
Finn: Deutsch  
**b)** ist, kommst, komme, wohne, lernt, lerne, kommst, sprichst, spreche  
**c)** wohnen: ich wohne  
kommen: ich komme, du kommst  
sprechen: ich spreche, du sprichst  
lernen: ich lerne, er/es/sie lernt

### 12 Heißen und wohnen

1.P.Sg.: ich heiße	ich wohne
2.P.Sg.: du heißt	du wohnst
3.P.Sg.: er/es/sie heißt	er/es/sie wohnt
1.P.Pl.: wir heißen	wir wohnen
2.P.Pl.: ihr heißt	ihr wohnt
3.P.Pl.: sie/Sie heißen	sie/Sie wohnen

### 13 Fragen

**a)** 1 Lernt er Deutsch und Englisch?  
2 Wo wohnt Martina?  
3 Woher kommen sie?  
4 Spricht Nour Deutsch?  
**b)** 1 Satzfrage  
2 W-Frage  
3 W-Frage  
4 Satzfrage

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 1

# Das Leben

## **14 Neue Freunde**

**a)** 1 Wie, 2 Wo, 3 Welche, 4 Wo, 5 Woher,  
6 Welche

**b)** 1 – b, 2 – e, 3 – f, 4 – a, 5 – c, 6 – d

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 2

## 2 Möller oder Müller?

### 1 Martin Schütz ist Zusteller

2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch, 7 richtig

### 2 Die Post ist da

- a) 1 Ja, hallo? Wer ist da?  
2 Guten Morgen, hier ist die Post. Ich habe das...  
3 Entschuldigung, wie bitte?  
4 Ich habe ein Paket für Frau Schmidt. Sind Sie Frau Schmidt?  
5 Ja, das bin ich. Einen Moment bitte, ich komme!  
6 O.k., super!

### 3 Pakete für Sie

- b) Der Zusteller hat zwei Pakete.  
c) Empfänger:  
3 Guten Tag. Wer ist da?  
6 Ah ja, danke! Einen Moment, bitte.  
7 Wie bitte? Was haben Sie? Ich verstehe nicht.  
8 Ja, das bin ich. Einen Moment, bitte.  
9 Hallo, wer ist da?  
Zusteller:  
2 Hier ist die Post. Sind Sie Frau Möller?  
4 Ich habe zwei Briefe für Katja Möller.  
5 Hallo, ich habe ein Paket für Sie.

### 4 Wortfeld Post

a)+c) 2 der Zusteller, 3 der Briefkasten, 4 der Brief, 5 die Adresse, 6 das Paket

### 5 Das Paket für Lukas Schmidt

Absender: Meike Kühn  
Äppelallee 45  
Wiesbaden 65203  
Empfänger: Lukas Schmidt  
Cranachstraße 12  
22607 Hamburg

### 6 Wörterbuchtraining

- a) der: der Brief, der Briefkasten, der Name  
das: das Paket, das Land  
die: die Adresse, die Straße, die Post  
b) 2 der Name, 3 das Land, 4 die Person, 5 der Ort, 6 das Bild, 7 das Wort, 8 der Kurs, 9 der Zusteller, 10 die Zahl

### 7 Singular oder Plural?

a) 1 Adressen, 2 Bücher, 3 Bild, 4 Brief, 5 Städte, 6 Sprache, 7 Briefkästen, 8 Hund, 9 Straßen, 10 Wörter

b) 1 die Adresse, 2 das Buch, 3 das Bild, 4 der Brief, 5 die Stadt, 6 die Sprache, 7 der Briefkasten, 8 der Hund, 9 die Straße, 10 das Wort

### 8 Hast du die Handynummer von ...?

Jenny: 01622089465  
Fabian: 062139158707  
Thorsten: 034125659113

### 9 Malen nach Zahlen

a) 13 – 19 – 7 – 12 – 5 – 13 – 10 – 5 – 10 – 3 – 7 – 3 – 19  
b) Das ist ein BRIEF.

### 10 Zahlen schreiben

69: neunundsechzig, 21: einundzwanzig, 57: siebenundfünfzig, 88: achtundachtzig

### 11 Adressen verstehen

1 Frau Garrido: b  
2 Herr Otte: a  
3 Frau Weller: b

### 12 Zahlen bis 1000

1: 330	4: 895	7: 990
2: 69	5: 549	8: 432
3: 156	6: 712	9: 678

### 13 Internationale Namen

a) Andersson, Reich, Tanaka, Oliveira, Figueroa, Peeters, Lundgren, Haddad, Öztürk, Hoffmann  
b) Frau Andersson, Frau Reich, Herr Tanaka, Frau Oliveira, Herr/Frau Figueroa, Herr Peeters, Herr Lundgren, Herr Haddad, Herr Öztürk, Frau Hoffmann

### 14 Wie bitte?

1 – a, 2 – b, 3 – a, 4 – b, 5 – b, 6 – a, 7 – a

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 3

## 3 Arbeiten im Café

### 1 Arbeiten im Café

Lorenzo ist 26 und kommt aus Italien.  
Er wohnt in Hamburg, studiert Marketing und arbeitet im Café Glück.  
Frieda ist 28 und kommt aus Schweden. Sie ist Grafikdesignerin und wohnt in Hamburg. Sie arbeitet im Café Glück.

### 2 Jonas im Café Glück

a) 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig  
b) 1 Jonas ist 33.  
3 Er wohnt in Hamburg.

### 3 Bestellen im Café

a) die Kellnerin:  
Hallo! Was möchten Sie?  
Was möchten Sie trinken?  
Was trinken Sie?

die Gäste:  
Ich nehme Tee, bitte.  
Cappuccino, bitte.  
Ich trinke Kaffee.  
Ich möchte Saft, bitte.

b) 1 Ich nehme Kaffee, bitte.  
2 Was möchten Sie trinken?  
3 Ich möchte Cola, bitte.  
4 Ich nehme Kaffee mit Milch, bitte.  
5 Was möchten Sie?

### 4 Getränke

a) der Eistee, der Kaffee, der Latte Macchiato, die Cola, das Mineralwasser, der Orangensaft  
b) 2 Kaffee, 5 Mineralwasser  
d) 1 – b, 2 – b, 3 – b, 4 – a, 5 – b

### 5 Getränke bestellen

a)

der	das	die
der Kaffee	das Wasser	die Milch
der Milch-kaffee	das Mineralwasser	die Cola
der Cappuccino		die Limonade
der Latte Macchiato		
der Espresso		
der Tee		
der Saft (Apfelsaft, Orangensaft)		
der Eistee		

b) 2

### 6 Das ist ein...

a) 2 das Portemonnaie – 3 der Laptop – 4 der Kellner – 5 die Adresse – 6 das Buch – 7 die Tasche – 8 der Name

b) 2 Das ist ein Mineralwasser.  
3 Das ist eine Cola.  
4 Das ist eine Limonade.  
5 Das ist ein Portemonnaie.  
6 Das ist ein Laptop.  
7 Das ist ein Kaffee.  
8 Das ist ein Buch.

### 7 Das sind keine Kulis

2 Nein, das sind keine Bücher. Das sind Hefte.  
3 Ja, das sind Handys.  
4 Nein, das sind keine Stifte. Das sind Radiergummis.  
5 Ja, das sind Brötchen.

### 8 Ein Konzert

2 Wie heißt die Band?  
3 Luigi e Andrea. Sie sind aus Italien.  
4 Cool. Wann und wo ist das Konzert?  
5 Um 20 Uhr in der Bar Fuchs.  
6 Wo ist die Bar Fuchs?  
7 In Altona. Hast du die Adresse?  
8 Ich habe die Adresse. Bis heute Abend.  
Tschüss!

### 9 Bezahlen

a) 1 Sie trinken zwei Kaffee, zwei Orangensaft und ein Mineralwasser.  
2 Sie zahlen zusammen.  
3 Die Getränke kosten 8,40 Euro.  
b) 1 – b, 2 – a, 3 – a, 4 – a  
c) 1: 12,90 Euro  
2: 2,70 Euro  
3: 17,60 Euro  
4: 7 Euro  
5: 14,89 Euro  
6: 6,99 Euro

### 10 Nachrichten schreiben

b) 1 bin, ist, bist  
2 sind, seid

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 4

## 4 Lecker Essen!

### 1 Food Blogger

Was machen Food Blogger?	pro (+)	kontra (-)
Food Blogger fotografieren Essen oder Getränke.	Sieht lecker aus!	Das nervt!
Sie posten die Fotos im Internet.	Toll! Was ist das?	Das finde ich nicht interessant.
	Essen ist ein super Thema.	Sport oder Musik sind interessant, aber Essen ist kein Thema.
	Essen ist Kultur. Essen ist Leben.	

### 2 Bea postet ein Foto

b) Bea ist in Berlin. Bea isst heute mit Carlos. Bea isst vegetarisch: Sie isst Sushi ohne Fisch. Sie fotografiert das Sushi und postet das Foto. Sie bekommt 68 Likes.

### 4 Der Salat, der Kartoffelsalat

- 1 der Salat – der Kartoffelsalat
- 2 das Curry – das Gemüsecurry
- 3 die Suppe – die Tomatensuppe
- 4 der Kaffee – der Milchkaffee
- 5 der Saft – der Apfelsaft
- 6 das Wasser – das Mineralwasser

### 6 Vegetarisch oder nicht vegetarisch?

+ Sophia isst gerne Hähnchen, Gemüse, Kartoffeln und Pommes.  
– Sophia mag nicht gerne Fisch, Salat und Reis.

### 7 Lecker oder nicht lecker?

b) 3

### 8 Und was nimmst du?

- a) 1 Ich nehme das Hähnchen.  
2 Ich bestelle die Suppe.  
3 Ich bestelle das Steak.  
4 Ich nehme das Curry.
- b) 1 Ich nehme den Fisch.  
2 Ich bestelle den Salat.  
3 Ich möchte/nehme das Steak.  
4 Ich bestelle die Suppe.

- c) 2 Bestellst du den Espresso oder den Tee?  
3 Nimmst du den Milchkaffee oder den Cappuccino?  
4 Bestellst du das Mineralwasser oder die Limonade?  
5 Nimmst du den Orangensaft oder die Cola?

### 10 Etwas bestellen

a) einen Espresso, einen Kuchen, ein Croissant

### 11 Nimmst du...?

- 2 Nein. Ich nehme keinen Espresso.
- 3 Nein. Ich nehme keine Schorle.
- 4 Nimmst du einen Kuchen?
- 5 Nimmst du ein Croissant?
- 6 Nimmst du ein Eis?

### 12 Lea und Paula im Café

L: Tomatensuppe und Mineralwasser  
P: Nudelsuppe und Orangensaft

### 13 Was mag Fatima nicht?

- a) 2 Sie mag nicht gern Gemüse.  
3 Sie findet Kartoffeln nicht lecker.  
4 Sie bestellt keinen Hamburger mit Pommes.  
5 Sie mag keine Pizza.  
6 Sie kennt Tofu nicht.  
7 Sie isst nicht gern vegetarisch.  
8 Sie trinkt nicht viel Mineralwasser.  
9 Sie mag keinen Cappuccino.

### 15 Food Blogs

-Karla: wohnt in Erfurt, arbeitet als Kellnerin und Food Bloggerin, isst gern Essen aus Japan.  
-Timo: kommt aus Salzburg, arbeitet als Designer und Food Blogger, isst gern international.  
-Emma: isst gern Essen aus Italien, wohnt in München, arbeitet als Food Bloggerin, ist Studentin.

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 5

## 5 Hast du Zeit?

### 1 Berlin-Marathon

- 1 Aus Kenia.
- 2 Seit 1964.
- 3 In Berlin.
- 4 42,195 km.
- 5 Eliud Kipchoge und Gladys Cherono.
- 6 2:01:39.

### 2 Terminprobleme

- a) a – 3, b – 1, c – 2
- b) 1 Bahn: 9:15
- 2 Konferenz: 10:00
- 3 Anruf: 9:55
- 4 Pause: 16:30

### 3 Die Zeit

- 2 – a, 3 – b, 4 – a, 5 – c

### 4 Entschuldigung, wie spät ist es?

- 2 Es ist Viertel vor acht. – Es ist 7:45. – Es ist 19:45.
- 3 Es ist Viertel nach zwei. – Es ist 2:15. – Es ist 14:15.
- 4 Es ist zehn vor zwölf. – Es ist 11:50. – Es ist 23:50.
- 5 Es ist zwanzig nach zehn. – Es ist 10:20. – Es ist 22:20.

### 6 Die Woche

- a) Di.: Dienstag, Mi.: Mittwoch, Do.: Donnerstag, Fr.: Freitag, Sa.: Samstag, So.: Sonntag
- b) 1 Dienstag, 2 Donnerstag, 3 Montag, 4 Mittwoch

### 7 Eine Woche, viele Termine

- a)+b) 2 Er holt am Montag um 16:00 das Auto ab.
- 3 Er hat am Mittwoch von 10-12 eine Telefonkonferenz.
- 4 Er ruft Dr. Bergmann am Dienstag um 11 Uhr an.
- 5 Er kauft am Freitag um 17 Uhr ein.
- 6 Er schläft am Samstag und Sonntag aus.
- c)+d) ausschalten, abholen, anrufen, einkaufen, ausschlafen

### 8 Der Kalender von Silvia

- 1 Sie geht am Montag um 8:15 Uhr zum Arzt.
- 3 Sie frühstückt mit Paul am Sonntag um 9:30 Uhr.
- 4 Wann spielt Silvia Tennis?
- 5 Sie trifft Markus am Donnerstag um 16:30 Uhr.
- 6 Wann arbeitet Silvia?

- 7 Sie lernt Deutsch am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr.

- 8 Wann bestellt Silvia Pizza?
- 9 Am Freitag um 10:30 Uhr.
- 10 Wann macht Silvia Yoga?

### 9 Der Tagesablauf von David

- a) aufstehen, abholen, einkaufen, anrufen
- b) 3 Er arbeitet von halb neun bis halb fünf.
- 4 Er holt um fünf Uhr ein Paket ab.
- 5 Er macht von halb sechs bis Viertel nach sechs Sport.
- 6 Er geht um Viertel vor sieben einkaufen.
- 7 Er ruft um Viertel nach acht Andi an.
- 8 Er geht um elf Uhr ins Bett.

### 11 Geht das?

- 1 Nein, das geht nicht.
- 2 Ja, das geht.
- 3 Ja, das geht.
- 4 Nein, das geht nicht.

### 12 Ich hätte gern einen Termin

- b) 1 – a, 2 – b

### 13 Maria und Felix

- 2 Nein, heute nicht. Ich habe um 20 Uhr Yoga.
- 3 Das passt nicht. Ich arbeite von 13 bis 19 Uhr.
- 4 Ich habe heute frei. Ich arbeite nur bis 19 Uhr. Möchtest du heute Abend weggehen?

### 14 Eine Party am Samstag

- a) 1 Hallo Lukas.
- 2 Hey Karina, ich mache Samstagabend eine Party. Hast du Lust?
- 3 Super! Wann denn?
- 4 Wir fangen um 21 Uhr an.
- 5 Um 21 Uhr kann ich leider nicht. Ich komme ein bisschen später.
- 6 Ja, kein Problem. Bis Samstag!
- 7 Bis dann. Ich freue mich!

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 6

## 6 Meine Stadt

### 1 Johanna plant die Städtereise

2 Mittwoch, 4 Freitag, 5 Sonntag, 6 Dienstag, 7 Mittwoch, 8 Donnerstag, 9 Samstag, 10 Sonntag

### 2 Johanna ist in Berlin

1 – b, 2 – c, 3 – e, 4 – f

### 3 Sehenswürdigkeiten in Berlin

- a) 2, 3, 5, 7  
b) 2 Sie waren auf dem Alexanderplatz. Es war super.  
3 Sie waren auf der Museumsinsel. Es war sehr schön.  
4 Sie waren am Potsdamer Platz. Es war o.k.

### 5 Verkehrsmittel

- a) 1 der E-Roller, 2 der Zug, 3 das Fahrrad, 4 das Auto, 5 das Motorrad, 6 der Bus  
b) 1 Sina fährt manchmal mit dem Fahrrad zu Universität.  
2 Johanna fährt oft mit dem Auto zur Arbeit.  
3 Leon fährt nie mit dem E-Roller zum Training.  
4 Leon fährt immer mit dem Zug nach Hamburg.

### 7 Nach Fahrplaninformationen fragen

b) 14:30 Uhr ab Bülowstraße, 14:52 Uhr ab Alexanderplatz, Bus 200

### 8 Der Fahrplan

- a) 2 fährt ... ab, 3 kommen ... an, 4 steigen ... um, 5 fahren ... weiter, 6 fährt ... ab, 7 kommt ... an, 8 steigen ... aus  
b) 2 Rufst du Leon an?  
3 Holen wir Leon um fünf Uhr ab?  
4 Schaltet Leon sein Handy bei der Arbeit aus?  
5 Gehen wir heute Abend zusammen weg?  
6 Bereitet ihr Seminare in der Bibliothek vor?

### 9 Von der Post zum...? Navigation in der Stadt

- a) Das Ziel ist das Restaurant.  
b) Gehen Sie geradeaus in Richtung Hotel Berlin. Biegen Sie rechts in die Rosenheimer Straße ab. Biegen Sie links in die Max-Sabersky-Allee ab. Biegen Sie rechts in An den Ritterhufen ab. Biegen Sie rechts in den Heinersdorfer Weg ab. Biegen Sie links in die Jahnstraße ab.  
c) Gehen Sie geradeaus in Richtung Hotel Berlin. Biegen Sie dann rechts ab in An den Ritterhufen. Danach biegen Sie links ab in die Alberta-Straße. Das Ziel ist rechts.

## 10 Wegbeschreibungen

- a) 2 Sie gehen geradeaus und biegen dann rechts in die Dorotheenstraße ab.  
3 Sie gehen die Dorotheenstraße weiter geradeaus und biegen links in die Schadowstraße ab.  
4 Danach biegen Sie rechts in die Straße Unter den Linden ab.  
5 Sie gehen weiter geradeaus zum Pariser Platz.  
6 Und da sehen Sie das Brandenburger Tor.  
c) Sie gehen geradeaus und biegen links in die Schadowstraße. Danach biegen Sie rechts in die Dorotheenstraße. An der Friedrichstraße biegen Sie links ab. Und da sehen Sie die U-Bahn-Station Friedrichstraße.

## 11 Wo ist...?

- a) Bücher: Leon, Brille: Leon, Schlüssel: Sina, Handy: Johanna  
b) 2 Das ist die Brille von Leon. Das ist seine Brille.  
3 Das sind die Schlüssel von Sina. Das sind ihre Schlüssel.  
4 Das ist das Handy von Johanna. Das ist ihr Handy.

## 12 Ist das dein...?

- 1 S: Super! Ja, das ist meine Tasche.  
2 S: Johanna, sind das deine Schlüssel?  
J: Nein, das sind nicht meine Schlüssel. Leon?  
L: Oh, danke! Ja, das sind meine Schlüssel.  
3 S: Leon, ist das dein Kopfhörer?  
L: Nein, das ist nicht mein Kopfhörer.  
S: Johanna, ist das dein Kopfhörer?  
J: Ja, danke, das ist mein Kopfhörer.  
4 J: Liegt es hier? Ist das dein Buch?  
S: Nein, das ist nicht mein Buch. Ah hier! Hier ist mein Buch.

## 13 Unsere, eure, ...

eure Stadt, unser Tag, ihre Freunde, unser Selfie

	der Tag	das Selfie	die Stadt	die Freunde (Pl.)
wir	unser Tag	unser Selfie	unsere Stadt	unsere Freunde
ihr	euer Tag	euer Selfie	eure Stadt	eure Freunde
sie/Sie	ihr/Ihr Tag	ihr/Ihr Selfie	ihr/Ihre Stadt	ihr/Ihre Freunde



# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 7

## 7 Der neue Job

### 1 In der Agentur SANA

a) 1 – f, 2 – e, 3 – i, 4 – d, 6 – g, 7 – b, 8 – h, 9 – c

b) 1 die Empfangshallen, 2 die Toiletten, 3 die Konferenzräume, 4 die Küchen, 6 die Büros, 7 die Kopierräume, 8 die Fahrstühle, 9 die Kantinen

### 2 Patrizia Henne zeigt Erik Schulte die Agentur

2 – a, 3 – f, 4 – e, 5 – d, 6 – b

### 3 Ordnungszahlen bis 20

2 in der zweiten Etage - Die Toiletten sind in der zweiten Etage.

3 in der dritten Etage - Der Kopierraum ist in der dritten Etage.

4 in der siebten Etage - Der Gruppenraum ist in der siebten Etage.

5 in der achten Etage - Die Konferenzräume sind in der achten Etage

6 in der zwanzigsten Etage - Die Kantine ist in der zwanzigsten Etage.

### 4 Wo ist mein Büro?

b) 1 Ich treffe Frau Henne in der Empfangshalle  
2 Die Konferenzräume sind im Erdgeschoss.  
3 Das Büro von Frau Henne ist in der ersten Etage, Raum 105.  
4 Mein Büro ist in der zweiten Etage, Raum 207.

### 5 Orientierung im Bürogebäude am Park

a)

	links	rechts
4	die Bibliothek	der Konferenzraum
3	der Kopierraum	Büro Frau Möller
2	Firma Bülow	Sekretariat Meile
1	Firma Ott & Co	die Toiletten
EG	die Empfangshalle	die Kantine

b) 2 Nein, die Toiletten sind in der ersten Etage rechts.

3 Nein, das Büro von Frau Möller ist in der dritten Etage rechts.

4 Nein, der Konferenzraum ist in der vierten Etage rechts.

5 Nein, der Kopierraum ist in der dritten Etage links.

### 6 Aufgaben im Beruf

a) 1 Präsentationen: zeigen, vorbereiten, schicken, organisieren

2 Konferenzen: vorbereiten, organisieren

3 Projekte: erklären, vorbereiten, organisieren

4 Ideen: erklären, schicken, lesen, schreiben

5 Fragen: schicken, lesen, beantworten, schreiben

6 E-Mails und Briefe: vorbereiten, schicken, lesen, beantworten, schreiben

7 Dokumente: vorbereiten, schicken, lesen, schreiben, kopieren

b) Dialog 1: 2 kopiere, 3 Zeigen, 4 erklärt, 5 beantworte

Dialog 2: 6 schicke, 7 liest, 8 schickt, 9 kopierst

### 7 Der erste Tag in der Agentur SANA

a) 1, 4, 5

b) 2 Matias Gomez hat viel Arbeit.

3 Matias Gomez bereitet mit Frau Henne eine Präsentation vor.

### 8 Guten Morgen!

a) A – f, B – i, C – f

b) 1 formell, 2 informell, 3 informell, 4 formell, 5 formell, 6 informell, 7 formell, 8 informell

### 9 Begrüßungen

a) 1 Willkommen – 2 Freut mich – 3 Alles klar bei dir? – 4 Schön, Sie zu sehen

b) 1 – f, 2 – i, 3 – i, 4 – f

### 10 Gegenstände im Büro

2 Nein, das ist keine Tür. Das ist ein Fenster.

3 Nein, das ist keine Pflanze. Das ist ein Papierkorb.

4 Nein, das ist kein Schreibtisch. Das ist ein Regal.

5 Nein, das sind keine Schlüssel. Das sind Stifte.

6 Nein, das ist kein Computer. Das ist ein Telefon.

### 11 Welches Büro ist das?

a) B

b) 2 auf, 3 zwischen, 4 vor, 5 unter, 6 neben, 7 in, 8 neben, 9 an

c) 1 hängt, 2 steht, 3 liegt, 4 steht

d) 2 Die Lampe steht rechts auf dem Schreibtisch.

3 Die Pflanze steht auf dem Regal.

4 Das Bild hängt links neben dem Regal.

5 Die Bücher stehen im Regal.



# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 8

## 8 Freizeit und Hobbys

### 1 Innsbruck in Zahlen

- b) -20: Man kann ich 20 Minuten mit der Bergbahn vom Stadtzentrum ins Karwendel fahren.  
-100: In der Volkshochschule gibt es 100 Hobbykurse.  
-350: Die Universität Innsbruck ist 350 Jahre alt.  
-2256: Das Karwendel ist 2.256 m hoch.  
c) -im Sommer: klettern, Rad fahren  
-im Winter: Ski fahren, snowboarden, eislaufen  
in der Volkshochschule: malen, fotografieren, tanzen, Gitarre spielen, Yoga, Handlettering

### 2 Wortverbindungen

2 Yoga machen, 3 Tennis spielen, 4 Gitarre spielen, 5 Fußball spielen, 6 Fahrrad fahren, 7 E-Roller fahren, 8 Handlettering machen, 9 Fahrstuhl fahren, 10 Pause machen

### 3 Campusradio Innsbruck

#### a)

	erste Universität	zweite Universität	Studien-fächer
Paul	Bremen	Innsbruck	Sport, Biologie
Larissa	Passau	Innsbruck	Englisch, Französisch
Tamara	Bratislava	Innsbruck	Sport, Germanistik

- b) Larissa hört gern Musik. Sie geht gern mit Freunden aus und tanzt.  
Paul mag Wintersport und die Natur. Er fährt gern Ski, geht Figln, rodeln und eislaufen.  
Tamara mag Yoga, Tennis und wandern.

### 6 Studieren in Innsbruck

#### a)

Name	Hobby	Wochentag
Luis	Yoga	Mittwoch, Freitag, Wochenende
Anina	klettern wandern	Dienstag, Donnerstag Wochenende
Erkan	lesen, Fußball spielen	Samstag

- b) Luis studiert Medizin im achten Semester.  
Anina studiert Sport und Deutsch im zweiten Semester.  
Erkan studiert Mathematik im dritten Semester.

- c) 3 im dritten Semester, 4 im vierten Semester, 5 im fünften Semester, 6 im sechsten Semester, 7 im siebten Semester, 8 im achten Semester

## 7 Wortfelder und Wendungen

### a) Freizeit und Hobbys:

Snowboard fahren, Handlettering machen, Fußball spielen, klettern, tanzen, Gitarre spielen, Yoga machen, Tennis spielen, Fahrrad fahren, Ski fahren, eislaufen, eisklettern, wandern, malen, fotografieren, ausgehen, Musik hören, rodeln, Figln machen

### Studium und Universität:

der Campus, das Ersti-Treffen, die Mensa, die Universität, der Student / die Studentin, die Studierenden, der Professor / die Professorin, das Campusradio, das Semester, studieren, Englisch, Französisch, Germanistik, Sport, Biologie

### Tourismus und Innsbruck:

der Tourist / die Touristin, Tirol, die Bergbahn, die Hungerburgbahn, das Stadtzentrum, das Karwendelgebirge, die Altstadt, international, das Panorama

## 8 Oft oder manchmal?

- a) lesen, tanzen, wandern, Yoga machen, Rad fahren

#### b)

manchmal	oft
Yoga machen, tanzen, lesen	wandern, Rad fahren, lesen

## 9 Hier und dort

- a) 2 hier, 3 hier, 4 Dort, 5 Dort, 6 Hier, 7 Dort  
b) Liebe Katharina, alles o.k. in Stralsund? Wie geht es dir dort? Hier in Innsbruck ist es super. Gestern war ich in Italien. Das ist nicht weit. Ich habe oft drei Seminare. Das ist viel Arbeit. Aber ich mache gern Sport. Am Donnerstag habe ich keine Uni-Termine. Manchmal gehe ich in die Stadt. Heute treffe ich Freunde und wir gehen aus.

## 10 Wie war dein Tag?

- a) Jenny war am Vormittag in der Universität. Sie hatte viele Seminare. Am Nachmittag war sie in der Bibliothek und sie hat Aurica im Café getroffen.  
Nora war im Handletteringkurs.  
Pedro war im Supermarkt und im Kino. Er hatte frei.

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 8

**11 Wendungen mit *war* oder *hatte***

2 war, 3 hatte, 4 war, 5 hatte, 6 war, 7 war, 8 war

**12 Wo warst du gestern?**

b) 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch

**13 Was kann man wann an der Volkshochschule lernen?**

2 Am Mittwoch um 18:00 kann man Chinesisch lernen.

3 Am Freitag um 10:00 kann man mit Gemüse kochen.

4 Am Sonntag um 9:30 kann man Tennis lernen.

5 Am Dienstag um 18:00 kann man Italienisch lernen.

6 Am Donnerstag um 19:00 kann man Handlettering lernen.

7 Am Samstag um 16:00 kann man Berge und Natur fotografieren lernen.

**15 Tamara kommt aus Bratislava**

a)

Aktivitäten in der Stadt	Aktivitäten im Sommer	Aktivitäten am Wochenende
mit Freunden in Bars und Clubs ausgehen, neue Leute kennenlernen	wandern, Fahrrad fahren	nach Budapest oder Wien fahren

**16 Der Vlog von Larissa**

3 (richtig: Dort wandert sie gern.)

5 (richtig: Sie tanzt gern.)

7 (richtig: Sie lernt nicht Chinesisch.)

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 9

## 9 Zuhause

### 1 Wie wohnen Carla, Jannis und Hannah?

2 – J, 3 – H, 4 – C + J + H, 5 – C + J + H, 6 – J, 7 – C + J + H

### 2 Man braucht nicht viel Geld

a) 3  
b) 2: Zeile 10 – 3: Zeile 4 – 4: Zeilen 5-6 – 5: Zeile 3 – 6: Zeile 7 – 7: Zeile 5 – 8: Zeilen 8-9  
c) 2 neu, 3 ruhig, 4 klein, 5 dunkel, 6 teuer, 7 praktisch, 8 gut

### 3 Gegenstände in der Wohnung

a) 2 das Bücherregal, 3 das Bild, 4 die Lampe, 5 der Tisch, 6 der Teppich, 7 das Sofa, 8 der Fernseher, 9 der Schrank, 10 die Kommode, 11 der Stuhl, 12 der Herd, 13 das Regal, 14 der Kühlschrank, 15 die Spüle

### 4 Das Zimmer von Pia

a) der Schrank, das Bild, die Uhr, die Kommode, der Schreibtisch, das Bett, der Teppich, der Stuhl, der Sessel  
b) 1 ein Bett, 2 drei Teppiche, 3 ein Schrank, 5 zwei Bücherregale, 6 zwei Sessel, 7 sechs Bilder, 8 ein Schreibtisch, 9 zwei Uhren, 10 drei Stühle

### 5 Tische, Lampen, Sofas, ...

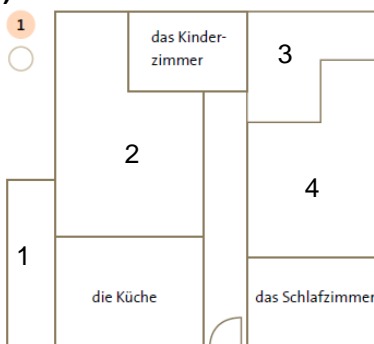
a) 1, 2, 3, 4, 5  
b) 2 das, 3 der, 4 der, 5 die, 6 der  
c) das Schlafsofa – schlafen, der Schreibtisch – schreiben, der Esstisch – essen, die Stehlampe – stehen, der Fernsehsessel – fernsehen

### 6 Die Wohnung von Anna und Jannis

b) 2. der Balkon, 3. das Schlafzimmer, 4. das Wohnzimmer

### 7 Eine Wohnung beschreiben

a) 1  
b)



1 der Balkon, 2 das Arbeitszimmer, 3 das Badezimmer, 4 das Wohnzimmer

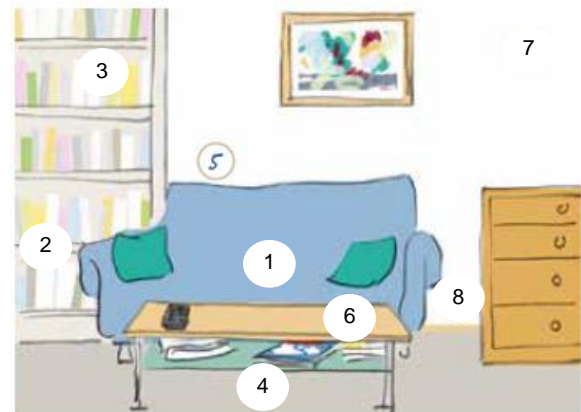
c) Die Wohnung hat eine Küche, ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Badezimmer, ein Kinderzimmer, ein Arbeitszimmer und einen Balkon.

### 8 Zwei Wohnzimmer

a) 1  
b) Der Sessel steht vor dem Fenster. Rechts neben dem Sessel steht eine Lampe. Links neben dem Bücherregal steht eine Kommode. Auf der Kommode steht ein Fernseher.

### 10 Gegenstände im Wohnzimmer

a)



b) hängen: die Uhr  
liegen: die Zeitung, der Teppich  
stehen: der Sessel, das Radio, die Lampe, die Tasse, die Pflanze

### 11 Jannis und Anna kaufen Möbel

2 Jannis findet die Lampe zu modern und zu teuer.  
3 Jannis findet den Tisch zu klein.

### 12 Zu alt, zu teuer

1 Das Sofa ist zu klein.  
2 Die Kommode ist zu schwer.  
3 Das Bild ist zu teuer.  
4 Der Schrank ist zu alt.  
5 Der Tisch ist zu groß.  
6 Das Zimmer ist zu dunkel. / Das Fenster ist zu klein.

# Das Leben

Übungsbuch A1  
 Lösungen Einheit 9

## 13 Einen Stuhl kommentieren

**a)** schön, elegant, teuer, gemütlich, teuer,  
 dunkel, schade, dunkel, teuer, günstig, modern,  
 toll, groß

**b)**

positiv	negativ
schön, elegant, gemütlich, günstig, modern, toll	teuer, dunkel, schade, groß

# Das Leben

Kursbuch A1  
Lösungen Einheit 10

## 10 Familie Schumann

### 1 Der Bruder, die Schwester

Tochter, Sohn, Enkelinnen, Enkel, Urenkel

### 2 Wer ist wer?

(von oben links nach unten rechts)

Käthe, Hans, Klaus, Sebastian, Claudia, Lea

### 3 Wer spricht da?

Claudia

Helga

### 4 Der Cousin – die Cousine

der Enkel – die Enkelin, der Sohn – die Tochter,  
der Onkel – die Tante, der Bruder – die  
Schwester

### 1 Die Bäckerei Schumann

- a) 1. Johann und Käthe  
2. Hans und Helga, Klaus und Ulla, Marlies  
3. Tina und Sebastian, Susanne, Lukas und  
Sandra, Claudia  
c) a von 1954 bis 1956, b 1984, c 1963, d 1957,  
e 2009, f von 1998 bis 2017

### 2 Sebastian hat Bäcker gelernt

a)

Infinitiv	Partizip II ge ... (e)t
lernen	gelernt
arbeiten	gearbeitet
kaufen	gekauft
wohnen	gewohnt
bauen	gebaut
leiten	geleitet
gründen	gegründet

- b) Regel: Im Perfekt mit haben steht *haben* auf  
Position 2. Das Partizip II steht am Satzende.  
c) Wann haben Hans und Helga ein Haus  
gebaut? – Wann haben Johann und Käthe die  
Bäckerei in der Marktstraße gekauft? – Wann  
haben Johann und Käthe geheiratet? – Wann  
hat Hans die Backshops gegründet? – Wann hat  
Hans den Backshop geleitet?

### 3 Tina Schumann

- a) 2007-2010: Bankkauffrau gelernt  
2011: Wohnung in Hamburg gemietet  
2013-2016 in Oldenburg gearbeitet  
2015: Sebastian geheiratet  
b) Tina hat 2011 eine Wohnung in Hamburg  
gemietet. – Sie hat von 2013 bis 2016 in  
Oldenburg gearbeitet. – 2015 hat sie Sebastian  
geheiratet.  
AR c) Rolle A:  
7:00 – 7:30: Tina hat mit Sebastian frühstückt.

- 8:00 – 10:00: Sie hat mit Jan und Lea gespielt  
11:15 – 12:30: Tina hat Fischsuppe gekocht.  
14:00 – 17:00: Tina hat in der Bäckerei  
gearbeitet  
18:00 – 19:30: Sie hat die Kinder geholt  
Rolle B:  
7:30 – 8:00: Tina hat mit Sebastian das  
Wochenende geplant  
10:00 – 10:45: Tina hat auf dem Markt Gemüse,  
Reis und fisch gekauft  
12:30 – 14:00: Sie hat zu Hause Pause gemacht  
17:15 – 17:45: Sie hat Vokabeln für den  
Italienischkurs gelernt  
20:45 – 22:00: Sie hat im Internet Rezepte  
gesucht

### 1 Kaffeeklatsch

- c) über den Mann von Helga, über den Kuchen  
von Helga, über Hobbys und Freizeit, über die  
Enkelkinder, über den Haushalt  
d) deinen Kuchen, meine Enkelkinder, meinen  
Haushalt, deinen Enkel, seine Oma, unseren  
Garten

### 1 Opa, Mami oder Vati?

- a) Mutter: Mutti, Mama, Mami  
Großmutter: Oma, Omi  
Vater: Vati, Papa, Papi  
Großvater: Opa, Opi

### 2 Meine Familie

- AR a) A – 3, B – 1, C – 2  
b) *Beispiel:*  
Ihr Bruder lebt in Rio. – Das ist Joana.  
Sie hat eine Tochter und ist geschieden. – Das  
ist Marisol.  
Ihre Schwester lebt in Hamburg und hat einen  
Sohn. – Das ist Ivanka.

### 3 Nach der Familie fragen

- AR a)  
1 Wohnen deine Eltern hier in der Stadt? Ja, ... /  
Nein, sie leben...  
2 Siehst du deine Eltern oft?  
Ja, ich ... / Nein, ich ... nur manchmal.  
3 Hast du Geschwister?  
Ja, ich habe ... / Nein, ich habe keine...  
4 Bist du verheiratet?  
Ja, ich bin... / Nein, ich bin ledig/geschieden.  
5 Hast du Kinder?  
Ja, ich habe ... / Nein, ich habe keine...

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 11

## 11 Viel Arbeit

### 1 6 Personen, 6 Berufe

a) 2 die Bäckerin, 3 der Maurer, 4 die Automobilkauffrau, 5 der Mechatroniker, 6 der Zusteller

### 2 Nomen und Verben

2 schreiben, 3 reparieren, 4 machen, 5 betreuen, 6 leiten, 7 planen, 8 untersuchen, 9 bringen

### 3 Der Bäcker - die Bäckerin

a) 2: der Bäcker, der Kellner, der Lehrer, der Altenpfleger, der Maurer  
b) der Kellner – die Kellnerin, der Lehrer – die Lehrerin, der Altenpfleger – die Altenpflegerin, der Maurer – die Maurein

### 4 Berufsprofil Altenpfleger/in

a) 2, 3, 5, 6  
b) 1 Altenpflegerin und Altenpfleger lernen drei Jahre an der Berufsfachschule.  
4 Sie helfen Seniorinnen und Senioren im Alltag: Am Morgen duschen, anziehen und Frühstück machen und am Abend ausziehen, waschen und ins Bett bringen.

### 5 Was bedeutet die Baustelle?

a) 2 – c, 3 – e, 4 – f, 5 – a, 6 – d  
b) L: hat zwei Ausbildungen gemacht  
W: arbeitet im Schichtdienst  
L: hat im Kosmetiksalon gearbeitet  
-: besucht jetzt eine Berufsschule  
W: baut Häuser

### 6 Männliche und weibliche Berufsbezeichnungen

a)+b)

Singular	
♂	♀
der Arzt	die Ärztin
der Informatikkaufmann	die Informatikkauffrau
der Bäcker	die Bäckerin
der Automobilkaufmann	die Automobilkauffrau
der Maurer	die Maurerin
der Kosmetiker	die Kosmetikerin

Plural	
♂	♀
die Ärzte	die Ärztinnen
die Informatikkaufmänner	die Informatikkauffrauen
die Bäcker	Die Bäckerinnen
die Automobilkaufmänner	die Automobilkauffrauen
die Maurer	die Maurerinnen
die Kosmetiker	die Kosmetikerinnen

## 8 Berufe und Tätigkeiten

a) 2 Der Arzt / die Ärztin  
3 Der Programmierer / die Programmiererin  
4 Der Altenpfleger / die Altenpflegerin  
5 Der Journalist / die Journalistin  
b) 2 Ja, eine Ärztin untersucht Patienten.  
3 Nein, ein Architekt plant Häuser.  
4 Ja, ein Programmierer schreibt Programme.  
5 Nein, eine Automobilkauffrau arbeitet im Büro.  
6 Nein, ein Altenpfleger arbeitet im Seniorenheim und zuhause bei den Senioren.  
7 Ja, eine Kosmetikerin arbeitet im Salon.  
c) 1 Lehrerin, 2 Journalist, 3 Bäckerin

## 9 Arbeitsorte und Tätigkeiten

1 die Baustelle: a, n  
2 das Büro: g, j, n  
3 das Seniorenheim; c, d, o  
4 die Praxis: f, h, i  
5 das Autohaus: k, l  
6 die Werkstatt: b, e

## 10 Ich habe ... gelernt

a) 2 geheiratet, gebaut: heiraten, bauen  
3 angeschaut: anschauen  
4 repariert: reparieren  
5 untersucht: untersuchen  
6 verschickt: verschicken  
b) 2 gelernt, 3 gearbeitet, 4 gemacht, 5 gearbeitet  
c)

ge ... (e)t	...ge ... (e)t	... (e)t
gegründet	angeschaut	repariert
geleitet		untersucht
geheiratet		verschickt
gebaut		

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 11

gelernt		
gearbeitet		
gemacht		

## 12 Beruf Physiotherapeut

- a) 1, 3, 4, 5, 6  
b) den Sportraum kontrollieren, den Gymnastik-Kurs leiten, den Patientinnen und Patienten Übungen zeigen

## 13 Interview mit Natalya Petrowa, Informatik-kauffrau

- a) telefonieren, Projekte planen, Kunden beraten, Software programmieren, Software testen  
b) Natalya hat heute E-Mails gelesen und geschrieben. Sie hat telefoniert. Sie hat Projekte geplant, Sie hat Kunden beraten, Sie hat Software programmiert und getestet.

## 14 Rebecca hat Bankkauffrau gelernt

- b) 1 – b, 2 – a + b, 3 – a + b, 4 – b

## 15 Ben, Game-Designer

- 1 – b, 2 – a, 3 – b



# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 12

## 12 Essen und Trinken

### 1 Online-Supermärkte

1, 4

### 2 Wortfeld Lebensmittel

-Obst und Gemüse: die Paprika, die Tomate, die Gurke, der Salat, die Kartoffel, die Limette, der Pilz, die Möhre, die Zucchini, die Zwiebel, die Mandarine, die Weintraube, die Birne, die Feige, die Orange, die Banane

-Fleisch und Wurst: die Salami, die Weißwurst  
-Milchprodukte: die Schokolade, die Butter, der Bergkäse

- b)** 1 eine Flasche: Mineralwasser, Limonade, Tomatensaft  
2 ein Glas: Marmelade  
3 eine Tafel: Schokolade  
4 ein Kilo: Tomaten, Gurken, Erdnüsse, Nudeln, Butter, Paprika, Zucker  
5 eine Dose: Erdnüsse  
6 eine Packung: Erdnüsse, Nudeln, Zucker  
7 ein Stück: Tomate, Gurke, Butter, Paprika  
8 ein Liter: Mineralwasser, Limonade, Tomatensaft

### 3 Obst und Gemüse kaufen

**b)**

	Wie viel?	Was?
Ich kaufe	ein Kilo	Äpfel.
Ich kaufe	500 Gramm	Tomaten.
Ich kaufe	einen	Salat.

### 4 Preise hören

2 – 1,49 Euro, 3 – 0,79 Euro, 4 – 2,29 Euro, 5 – 1,89 Euro

### 5 Der Einkaufszettel

- a)** 2, 4, 6, 7, 8, 9  
**b)** 2 – 2 Flaschen, 6 – 2 Tafeln, 7 – 1kg, 8 – 250g, 9: 1l

### 6 Wir machen Salat „Apollo“

- a)** Zwiebeln, Tomaten, Gurken, Oliven, Brot, Käse  
**b)** Welche Gurke nehmen wir? – Und welche Oliven nehmen wir? – Welches Brot nehmen wir?

### 7 Das Fragewort *welch-*

2 Welches, 3 Welchen, 4 Welche, 5 Welche

### 8 Der Kochkurs

- a)** 1 Karim hat eine Ausbildung als Koch gemacht.

- 2 Karim hat die Ausbildung im Restaurant „Löffel“ gemacht.  
3 Die Ausbildung hat drei Jahre gedauert.  
4 Karim arbeitet heute in der Uni-Mensa in Göttingen.  
5 Am Wochenende gibt er Kochkurse in einer Show-Küche.  
6 In den Kochkursen von Karim kann man Kochtechnik und Tischdekoration lernen.  
**b)** 1, 3

### 9 Gemüserais

- a)** 2  
**b)** a, e, f, c, d, b

### 10 Ein Interview mit Karim

**b)**

Beruf Koch: 😊	Beruf Koch: ☹️
kreativ sein, mit Lebensmitteln arbeiten	am Abend und am Wochenende arbeiten, weniger Zeit für Freunde

### 11 Beruf Gemüseverkäufer

- a)** Was kann Herr Schmidt tun?  
Er kann draußen arbeiten. Er kann viele Menschen kennenlernen. Er kann den Kunden Tipps geben. Er kann gut kochen.  
Was muss Herr Schmidt tun?  
Er muss immer früh aufstehen. Er muss viel stehen. Er muss viel laufen.  
Was muss Herr Schmidt nicht tun?  
Er muss nicht am Sonntag arbeiten. Er muss nicht immer im Büro sein.  
**b)** 2 Wo arbeitet Herr Schmidt?  
3 Wo sind die Märkte?  
4 Wie alt ist Herr Schmidt?  
5 Wann / Um wieviel Uhr beginnt der Markt?  
6 Wann muss Herr Schmidt nicht arbeiten?  
7 Was isst Herr Schmidt am liebsten?  
8 Was kann Herr Schmidt gut?

### 12 Welches Verb passt?

2 – b + d, 3 – h, 4 – a + f + h, 5 – c + f, 6 – c

### 13 Lieblingsessen in der Mensa

- 1 Mette isst in der Mensa gern Nudelsuppe.  
2 Mette trinkt lieber Kaffee als Tee.  
3 Am Nachmittag isst Mette am liebsten Käsekuchen.  
4 Hanna isst in der Mensa gern Fleisch und Gemüse.  
5 Hanna trinkt in der Mensa lieber Tee als Kaffee.

# Das Leben

Übungsbuch A1

Lösungen Einheit 13

## 13 Fit und Gesund

### 1 Körperteile

**a)** 1 der Kopf, 2 der Hals, 3 der Bauch, 4 der Rücken, 5 die Schulter, 6 der Arm, 7 die Hand, 8 das Bein, 9 das Knie

**b)** der Hals – die Hälse, der Bauch – die Bäuche, der Rücken – die Rücken, die Schulter – die Schultern, der Arm – die Arme, die Hand – die Hände, das Bein – die Beine, das Knie – die Knie

**c)** der Kopf und der Hals, der Arm und das Bein, das Bein und der Fuß, der Rücken und der Bauch

### 2 Trendsport

1 B, 2 B, 3 S, 4 C, 5 C, 6 S

### 3 Wortverbindungen

2 trainiert, 3 ausprobieren, 4 ist, 5 haben

### 4 Wer, was, wo?

2 – e, 3 – a, 4 – d, 5 – f, 6 – c

### 5 Oskar berichtet

**a)** 2 gesehen, hingefallen  
3 aufgestanden, gelaufen  
4 gelegen

5 aufgewacht, wehgetan

**b)** 2 Er hat einen Stein nicht gesehen und ist hingefallen.

5 Heute Morgen ist er aufgewacht und sein Knie hat wehgetan.

### 6 Ich hatte einen Unfall

**b)** 1 Larissa ist beim Laufen hingefallen.

2 Ihr Arm tut weh.

3 Ihr Arzt heißt Dr. Schneider.

4 Sie soll den Arm nicht bewegen.

5 Sie soll keinen Sport machen.

### 7 Paula berichtet

**a)** 1 Park, 2 Slackline, 3 Tricks, 4 Rad, 5 Bett, 6 Hand

**b)** haben ausprobiert, bin gefallen, hat wehgetan, bin aufgestanden, bin gefahren, bin gegangen, bin aufgewacht, hat wehgetan

### 8 Berufsportrait

**a)** 1 von 1998 bis 2006 Medizin in München studiert

2 2007 ein Praktikum in Kapstadt / Südafrika gemacht

3 Mann Peter (Physiotherapeut) in München kennengelernt, 2016 geheiratet, 2019 eine Praxis gegründet

4 bis 2019 in München gewohnt, seit 2020 Wohnung in Erding, in der Nähe von München

**b)** 2 machen, 3 arbeiten, 4 wohnen, 5 kennenlernen, 6 heiraten

### 9 Ein Wochenende in Venedig

1 habe, 2 kennengelernt, 3 haben, 4 geplant, 5 haben, 6 gewohnt, 7 sind, 8 gelaufen, 9 haben, 10 angesehen, 11 habe, 12 gelernt, 13 sind, 14 gefahren

### 10 Perfekt

-ge...(e)t: gemacht – machen, gearbeitet – arbeiten, geheiratet – heiraten, gegründet – gründen, gewohnt – wohnen, geplant – planen, gelernt – lernen

-ge...(e)n: gelaufen – laufen, gefahren – fahren

-...ge...(e)t: kennengelernt – kennenlernen

-...ge...en: angesehen – ansehen

-...t: studiert – studieren

### 11 Ich habe Rückenschmerzen

**a)** 3, 4, 5, 8

**b)** 1 gehen, 2 nehmen, 3 machen, 4 gehen, 5 probieren, 6 fahren, 7 ruhen ... sich aus, 8 machen

**c)** 3 Sie **soll** Gymnastik **machen**. 4 Sie **soll** schwimmen **gehen**. 5 Sie **soll** Yoga **probieren**. 8 Sie **soll** mehr Sport **machen**.

### 12 Ratschläge und Tipps vom Arzt

**a)** Foto1

### 13 Mit dem Handy ins Krankenhaus

**a)** 2 Bieg rechts auf die Homberger Straße ab.

3 Bieg links auf die Goethe-Straße ab.

4 Bieg rechts auf die Seilerstraße ab.

5 Fahr 200m geradeaus. Das Krankenhaus ist rechts.

**b)** 1 Du sollst geradeaus fahren.

2 Du sollst rechts auf die Homberger Straße abbiegen.

3 Du sollst links auf die Goethe-Straße abbiegen.

4 Du sollst rechts auf die Seilerstraße abbiegen.

5 Du sollst 200m geradeaus fahren.

### 14 Trendsport Yoga

**a)** 3

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 13

# Das Leben

- b) Tipp 1:** Machen Sie einen Kurs.
- Tipp 3: Trinken Sie vor dem Kurs nichts.
- Tipp 4: Machen Sie noch einen anderen Sport.
- Tipp 5: Laufen Sie oder fahren Sie Fahrrad.
- Tipp 6: Trainieren Sie das Herz und die Lunge.

## 15 Mehr Deutsch im Leben

- 2 Hört in der Freizeit Deutsch im Radio.
- 3 Sprecht in der Pause Deutsch.
- 4 Seht deutsche Filme.
- 5 Hört deutsche Popmusik.
- 6 Lest Bücher auf Deutsch.

# Das Leben

Übungsbuch A1

Lösungen Einheit 14

## 14 Voll im Trend

### 1 Kleidungsstücke

a) 2 die Jeans – die Jeans / die Hose – die Hosen, 3 das T-Shirt – die T-Shirts, 4 das Hemd – die Hemden, 5 der Anzug – die Anzüge, 6 die Bluse – die Blusen, 7 die Shorts – die Shorts, 8 der Rock – die Röcke, 9 der Pullover – die Pullover, 10 das Kleid – die Kleider, 11 die Turnschuhe – die Turnschuhe, 12 die Stiefel – die Stiefel

b) *Beispiele:* der Rock und die Bluse, der Pullover und die Hose, die Shorts und das T-Shirt, die Hose und die Turnschuhe, das Kleid und der Mantel, ...

### 2 Kleidung in der Freizeit und im Job

a) Mira: das T-Shirt – gelb, die Schuhe – rosa / rot

Patrick: das Hemd – schwarz, die Krawatte – rot, der Anzug – grau, die Schuhe – schwarz

b) Mira: Ihr T-Shirt ist gelb. Ihre Jeans ist blau. Ihre Schuhe sind rosa / rot.

Patrick: Sein Hemd ist schwarz. Seine Krawatte ist rot. Sein Anzug ist grau. Seine Schuhe sind schwarz.

c) richtig: 1, 2

d) 3 Mira trägt nur bei der Arbeit elegante Kleidung.

4 Patrick trägt nur in der Freizeit Turnschuhe.

### 3 Das Leben ist bunt!

a) 2 grün, 3 orange, 4 rosa, 5 braun

c) Blau, Gelb

### 4 Modetrends

a)+b) 2 – b, 3 – b, 4 – a, 5 – a, 6 – b

### 5 Berufskleidung in Deutschland

2 bunte T-Shirts

3 eine rote Krawatte

4 rote Hosen

5 einen blauen Mantel

### 6 Mode beschreiben

a) 2 altmodisch, 3 dunkel, 4 elegant, 5 günstig, 6 alt, 7 kurz, 8 leicht

b) 2 bunte T-Shirts, 3 grüne Jacken, 4 ein elegantes Kleid, 5 kurze Hosen, 6 ein helles Hemd, 7 schicke Turnschuhe

### 8 Es muss immer schick sein!

a) 2

b) 1 Sie trägt auf Partys oft eine schwarze Jeans und ein grünes T-Shirt.

2 Ihre Lieblingsfarbe ist Grün.

### 9 Die Geburtstagsparty

b) d

c) 2 ... es ist zu klein.

3 ... es ist sehr bunt.

### 10 Das ist zu ...

2 zu laut, 3 zu teuer, 4 zu sportlich, 5 zu scharf, 6 zu dunkel

### 11 Welch- ...? – Dies- ...

a) 2 Welches Hemd ist sportlich? – Dieses.

3 Welche Bluse ist in Größe S? – Diese.

4 Welche Schuhe sind bequem? – Diese.

6 Welches T-Shirt nimmst du? – Dieses.

7 Welche Hose kaufst du? – Diese.

8 Welche Stiefel magst du? – Diese.

### 12 Modetrends

a) 2 – Patrizia, 3 – Lorenzo, 4 – Erik, 5 – Erik, 6 – Patrizia, 7 – Frieda

b) 1 Erik kauft gern Kleidung.

3 In der aktuellen Mode gibt es sportliche Anzüge für Männer.

4 Patrizia findet Mode in XXL nicht schön.

# Das Leben

Übungsbuch A1

Lösungen Einheit 15

## 15 Jahreszeiten und Feste

### 1 Jahreszeiten und Feste

- a) 1 In Deutschland ist zwischen Juni und August die Zeit für Sommerfeste.  
 2 Im Sommer feiert man besonders gern den 21. Juni. Es ist der längste Tag.  
 3 In Regionen mit Flüssen und Seen feiern die Menschen gern am Wasser.  
 4 Bei den Sommerfesten gibt es oft ein Feuerwerk.  
 5 Das Wetter ist im Sommer besser und abends ist es wärmer.  
 b) 1 – d, 2 – c, 3 – a, 4 – b

### 2 Das Stadtfest

- b) 1 – falsch, 2 – falsch, 3 – richtig, 4 – richtig

### 3 Feste planen

- a) Amir und Basti planen Bastis Geburtstag.  
 b) Ort: im Park, auf dem Fußballplatz, draußen  
 Zeit: in zwei Wochen, an Bastis Geburtstag  
 Essen: Fleisch, Gemüse, Salat, Brot  
 Aktivitäten: grillen, Fußballspiel

### 4 Morgen ist es ...

- a) -10° – kalt, 8° – kühl, 22° – warm, 37° – heiß  
 b) 1 Am Freitag ist es sonnig und heiß. Es sind 34 Grad.  
 2 Nein, am Dienstag ist es bewölkt.  
 3 Nein, am Montag regnet es.  
 4 Ja, am Sonntag gibt es Gewitter.  
 5 Am Donnerstag ist es sonnig und heiß. Es sind 37 Grad.  
 6 Ja und es gibt viel Regen.

### 5 Wetterbericht

- a) Bremen: Regen, Wind, 18 Grad  
 München: Sonne, 24 Grad  
 Lugano: Sonne, 28 Grad  
 Faro/Rom: Sonne, 28 Grad  
 Nizza/Athen: Sonne, 30 Grad  
 Filzmoos: leicht bewölkt, 22 Grad  
 b) 2 Das Wetter ist sonnig. Es regnet.  
 3 Das Wetter ist sonnig und warm.  
 4 Es ist bewölkt. Es gibt Gewitter.  
 5 Es ist bewölkt  
 6 Das Wetter ist kalt. Es schneit.

### 6 Das Wetter vergleichen

- 1 In Stockholm ist es kälter als in Hamburg.  
 2 In Basel ist es genauso bewölkt wie in Bremen.  
 3 In Bozen ist es heißer als in Innsbruck.  
 4 In Frankfurt ist es genauso sonnig wie in Graz.

- 5 In Wien ist es sonniger als in Zürich.  
 6 In Dresden ist es genauso kalt wie in Berlin.

### 7 Alt oder jung?

- a) 2 kalt, 3 kurz, 4 groß, 5 langsam, 6 modern, 7 unpraktisch, 8 teuer, 9 hell, 10 schwer, 11 uninteressant  
 c) 1: 1 teuer  
 2: 2 groß, 3 klein, 4 teuer  
 3: 5 dunkel, 6 groß, 7 hell  
 4: 8 unpraktisch, 9 alt, 10 jung

### 8 Zwölf Monate – ein Jahr

- a) Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember  
 b) 1 März, Mai  
 2 Juni, August  
 3 September, November  
 4 Dezember, Januar, Februar

### 9 Jahreszeiten und Aktivitäten

- a) im Sommer: schwimmen gehen, Slackline laufen, Sommerfeste besuchen, im Park grillen, Eis essen, spazieren gehen, in den Bergen wandern  
 im Winter: rodeln, Tee trinken, Ski fahren, spazieren gehen, Wintersport machen, eislaufen  
 b) Winter in Chile: Juni, Juli und August  
 Sommer in Chile: Dezember, Januar und Februar  
 Indien: Regenzeit und Trockenzeit, Regenzeit von Juni bis August oder September  
 Russland/Sibirien: Winter fast neun Monate, Frühling, Sommer und Herbst nur kurz

### 10 -ig, -ch und -sch

- b) ch: 1, 2, 4, 5, 7, 8, 11  
 sch: 3, 6, 9, 10  
 c) windig, wolzig, italienisch, sonnig, neblig, regnerisch, sportlich, richtig, altmodisch, unpraktisch, günstig

### 11 Smalltalk

- a) 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 11  
 b) a – 1, b – 11, c – 2, d – 7, e – 5, f – 11, g – 6, h – 9, i – 1, j – 11, k – 3, l – 2, m – 9, n – 7

# Das Leben

Übungsbuch A1  
Lösungen Einheit 16

## 16 Ab in den Urlaub!

### 1 Ab in die Ferien!

- a) B – 6, C – 5, D – 1, E – 3, F – 4
- b) 1 – P, 3 – G, 4 – M, 5 – M, 6 – P
- c) an den Strand gehen, Ski fahren, eine Ausstellung besuchen, eine Wanderung machen, Sehenswürdigkeiten besichtigen, Volleyball spielen

### 3 Reiseziele

- a) 1 – c, 2 – d, 3 – e, 4 – b
- b) in die Berge, nach London und Barcelona, an den Bodensee, nach Frankreich
- c) 2 Hanna fährt in den Bodensee.  
3 Angélique fährt nach Frankreich.  
4 Robert und Eva fahren in die Berge.  
5 Anne und Christoph fahren ans Meer.

### 4 Das Reisetagebuch von Theresa

Am Donnerstag ist sie um 5:00 aufgestanden. Sie ist mit dem Zug von München nach Konstanz gefahren. Um 12:30 hat sie mit Marina Pizza gegessen. Nachmittags war sie in der Altstadt. Es hat geregnet. Dann war sie im Museum. Am Freitag war es sonnig. Theresa hat eine kleine Radtour an den Bodensee gemacht. Sie fand die Sonne und den Strand super. Abends hat sie in der Stadt ein tolles Konzert gesehen.

### 5 Urlaubspläne

- 2 Nein, das ist zu teuer. Wir wollen im Zelt übernachten.
- 3 Wir wollen mit dem Fahrrad nach Paris fahren.
- 4 Wart ihr im Urlaub an der Ostsee?
- 5 Fährt dein Freund nächste Woche nach Berlin?
- 6 Fahren deine Eltern in den Sommerferien nach Italien?

### 6 Monate und Jahreszeiten in Europa

- a) 1: Frühling, März, April, Mai
- 2: Sommer, Juni, Juli, August
- 3: Herbst, September, Oktober, November
- 4: Winter, Dezember, Januar, Februar

### 7 Urlaub auf dem Bauernhof

- b) 1 – die Kinder, 2 – warm und sonnig, 3 – in Österreich, 4 – super lecker, 5 – Pferde und Kühe füttern
- c) 3, 5, 6
- d) 2: der Hund – die Hunde
- 3: das Huhn – die Hühner
- 4: das Schwein – die Schweine

- 5: die Kuh – die Kühe
- 6: die Katze – die Katzen

### 8 Checkliste: Haben wir alles dabei?

- a) 2: es (Akk.)
- 3: Es (Nom.)
- 4: Sie (Nom.)
- 5: sie (Akk.)
- 6: sie (Akk.)
- 7: Sie (Nom.)

### c)

	der Rucksack	das T-Shirt	die Kamera	die Konzertkarten
Nom.	er	es	sie	sie
Akk.	ihn	es	sie	sie

### 9 Unterwegs

- a) 1: uns
- 2: Sie
- 3: euch, dich
- 4: sie
- 5: mich
- b) a – 2, b – 5, c – 1, d – 3, e – 4